

# nah dran



*Confessio  
Bekenntnis  
zu dem einen Gott  
zu Jesus Christus, unserem Bruder  
und der heiligen Geistkraft  
eine Taufe  
Vielfalt, Dialog, Gemeinschaft  
das Reich Gottes ist angebrochen  
wider den Zeitgeist  
über die Grenzen der Konfessionen  
ich glaube*

URSULA SÄNGER-STRÜDER

## GEMEINSAM CHRISTLICH

ÖKUMENISCHES SYMPOSIUM ZUM REFORMATIONSJAHR

**Liebe kfd-Mitglieder!**

**Wir laden Sie herzlich zu unserem Ökumenischen Symposium am 20. Mai in der Residenz im Dom ein (siehe auch Seite 2). Ökumenische Arbeit ist für uns wichtig – das zeigt sich zum Beispiel auch beim Weltgebetstag, an dem sich viele kfd-Mitglieder beteiligen.**

Und so spielt die Beschäftigung mit den bedeutenden Frauen im Jubiläumsjahr der Reformation in diesem Jahr eine besondere Rolle in unserer Arbeit. Dies beginnt mit der Frühjahrstagung der Dekanatsbereichsleitungen Anfang Mai, in der wir uns mit Frauen wie Ursula Weyda

oder Magdalena von Staupitz eingehend beschäftigen werden. Sie werden ja auch schon in unserem diesjährigen kfd-Kalender vorgestellt. Auch die Diözesanwallfahrt nach Helfta Ende August auf den Spuren dieser Frauen nimmt die Ökumene in den Blick.

Einladen möchten wir Sie heute auch schon zum Frauenerfrühstück am 15. Juli in das Maternushaus nach Köln. Im Mittelpunkt der Tischgespräche werden biblische Frauen stehen, die ähnlich wie die Frauen der Reformation Christus in die Mitte ihres Lebens stellten. Gehen Sie unseren Weg der Ökumene mit! Wir freuen uns.

FÜR DEN DIÖZESANVORSTAND, LYDIA WALLRAF-KLÜNTER

## WAS EINT IST WICHTIG

WIE KANN DIE ÖKUMENE VORAN GEBRACHT WERDEN?

**Ökumene bewegt Frauen – Frauen bewegen Ökumene: Das ist das Motto des ersten Ökumenischen Symposiums am 20. Mai, das der kfd-Diözesanverband veranstaltet. Es knüpft an das gleichnamige Positionspapier an, das 2016 von der Bundesversammlung beschlossen wurde.**



Weltgebetstagsgottesdienst 2016 in Köln – gelebte Ökumene ist Heil sein.  
Foto: Kathrin Becker

Weil die Reformation in diesem Jahr 500 Jahre alt wird, soll das Ökumenische Symposium auch ein Zeichen für die Wertschätzung sein, die die kfd ihren Schwestern und Brüdern anderer Konfessionen entgegenbringt. „Wir begreifen die Vielfalt als Chance“, sagt dazu die Geschäftsführerin des Diözesanverbandes, Ursula Sänger-Strüder. „Deshalb möchten wir unseren Mitgliedern die Gelegenheit geben, sich aus der Perspektive von Frauen intensiv mit ökumenischen Fragen und der Erneuerung der christlichen Kirchen auseinanderzusetzen.“ Die Versöhnung miteinander müsse weiter vorangehen, „wir wollen uns für die sichtbare Einheit der Kirchen einsetzen“.

Ziel des Symposiums in der Residenz am Dom ist, aktuelle Fragen der Ökumene und die Anliegen der Reformation mit ExpertInnen zu diskutieren. Das geschieht auf unterschiedliche Weise. So sind für den Beginn ein kurzer Fachvortrag und ein Erzählcafé geplant, das Brigitte Vielhaus moderiert. Die Leiterin der Abteilung Theologie und Kirche beim kfd-Bundesverband wird außerdem die Ergebnisse der Workshops zusammen fassen. In vielen Workshops können die Teilnehmerinnen sich dann auf eine oder zwei Fragen konzentrieren, die sie besonders interessieren.

Zur Auswahl stehen Themen wie „Ökumene, konkret gemacht“, „Ökumene verpflichtet“ und das Projekt des Christinnenrats „Reformation ist überall – Frauenperspektiven“. Im Workshop „Das Wort Gottes ökumenisch gelesen“ werden verschiedene Bibelübersetzungen verglichen, und in „Zum Lobe Gottes“ verschiedene Gesangsbücher kennengelernt. Natürlich wird es auch ein Angebot zum Weltgebetstag geben und zum Abschluss feiern alle zusammen eine ökumenische Andacht. **SABINE SCHLEIDEN-HECKING**

**SAMSTAG, 20. MAI, 10 BIS CA. 18 UHR:**

„Ökumene bewegt Frauen – Frauen bewegen Ökumene“, Symposium, Residenz am Dom, Köln. Teilnahmebeitrag inkl. 2 x Stehkafee und Mittagessen: 20 Euro für kfd-Mitglieder, 30 Euro für Interessierte.

Information und Anmeldung in der Geschäftsstelle, Telefon: 0221.1642-1385 oder [info@kfd-koeln.de](mailto:info@kfd-koeln.de) oder [www.kfd-koeln.de/programm](http://www.kfd-koeln.de/programm)

## 2700 NEUE FÜR KÖLN

DIE MITGLIEDERWERBEKAMPAGNE IST ERFOLGREICH

**Frauen. Macht. Zukunft. – unter diesem Motto werben bundesweit kfd-Gruppen um neue Mitglieder. Mit Erfolg: Seit Beginn im September 2015 traten 25.000 Frauen neu in die kfd ein. Allein im Diözesanverband Köln sind es schon mehr als 2700 Mitglieder.**

So stoppte erstmals seit Jahren der Rückgang von Mitgliedern. Zwar schieden viele kfd-Frauen aus Altersgründen aus der kfd aus oder manche Gruppen lösten sich auf. Aber die neuen Mitglieder sorgen für eine fast ausgeglichene Mitgliederbilanz. „Wir sind sehr erleichtert“, heißt es dazu aus dem Diözesanvorstand „und stolz auf unsere Gruppen, unsere Werbebotschafterinnen und alle, die neue Frauen für die kfd begeistern konnten.“ Nun gilt es in den nächsten Jahren weiter so erfolgreich zu sein, damit die kfd weiter Bestand hat. Das heißt, die Mitgliederzahl sollte sich bei den jetzigen 58000 Mitgliedern im Diözesanverband einpendeln. Damit war die kfd bisher und wird auch dann der stärkste Verband im Erzbistum sein. Für die Mitglieder heißt das: auch mal selbst die Werbetrommel rühren, damit das gute Angebot erhalten bleiben kann.

Vor diesem Hintergrund ist auch die kürzlich erfolgte Beitragserhöhung zu sehen. Eine Mitgliedschaft kostet gerade einmal 24 Euro pro Jahr, und dafür kann das kfd-Mitglied eine Menge erwarten. Dazu zählen große diözesane Veranstaltungen wie in diesem Jahr die große Aktion zum Equal Pay Day im März auf dem Wiener Platz in Köln oder demnächst die erste Frauenfrühstückszeit im Sommer, die jährliche Abschlussmesse im Advent oder ein breites Informationsangebot, zu dem auch diese Ausgabe von nah dran zählt oder der gute gepflegte Internetauftritt. Aber auch die kleineren Nachmittags- und Abendangebote zu kulturellen, politischen und spirituellen Themen, von denen die allermeisten von den örtlichen Gruppen organisiert werden, können aufrecht erhalten bleiben. Eine gute Nachricht. **SH**



Zusammen, gemeinsam, in der Gruppe wohlfühlen – das ist kfd. Foto: Kathrin Becker

**„Bis heute, den 1. Februar, haben wir Unterstützung für kalte und schwere Wintermonate für 42 Familien sicher. Insgesamt sind es 214 Menschen, die satt und glücklich sind, weil sie Ihre Fürsorge bekommen haben.“**

INARA UZOLINA, PRÄSIDENTIN DES KATH. LETTISCHEN FRAUENBUNDES IN IHREM DANKESBRIEF AN DIE kfd-MITGLIEDER.



Grafik: dyadesign.de

## LEBENSMITTELKÖRBE HELFEN GEGEN HUNGER

Unter dem Motto „Schenken Sie einen satten Bauch“ hat die kfd-Stiftung in der jährlichen Weihnachtsaktion für arme Familien in Lettland um Spenden geworben. Mehr als 22.000 Euro kamen bis Ende Februar dafür zusammen. Vorstands- und Kuratoriumsmitglieder der kfd-Stiftung bedanken sich herzlich. Ein Bericht mit Fotos auf der Website der kfd-Stiftung gibt ausführliche Informationen über das Projekt:

[www.kfd-stiftung.de/projekte](http://www.kfd-stiftung.de/projekte)

## OHNE MOOS NIX LOS

WIE DER kfd-MITGLIEDSBEITRAG VERWENDET WIRD

**„Ohne Moos nix los“, sagt man landläufig. In der Tat, ohne den Mitgliedsbeitrag hätte der Diözesanverband zwar eine Geschäftsstelle mit Personal und Büros, aber die inhaltliche Arbeit gäbe es nicht.**

Die Balkendiagramme zeigen, was 2015 eingenommen und ausgegeben wurde. Ein Teil der Arbeit musste aus Rücklagen finanziert werden, die in früheren Jahren angespart wurden. Bis Ende 2016 standen pro Jahr und pro Mitglied 2,50 Euro zur Verfügung. Das reichte nicht mehr aus, da ein Teil der Personalkosten seit 2015/16 nicht mehr vollständig durch das Erzbischöfliche Generalvikariat finanziert wird. Vielmehr gibt es nun einen Personalkostenzuschuss des Erzbistums Köln, mit dem die seit 2015 eingestellten Mitarbeiterinnen bezahlt werden. Die „Altmitarbeiterinnen“ stehen wie bisher auf der Gehaltsliste des Erzbistums Köln. Auch Büroräume und Einrichtung können kostenlos benutzt werden. Sollte eine solche Bezuschussung wegfallen, müsste der Beitragsanteil für den Diözesanverband weit mehr als sechs Euro, wie ab 2017 festgelegt, betragen.

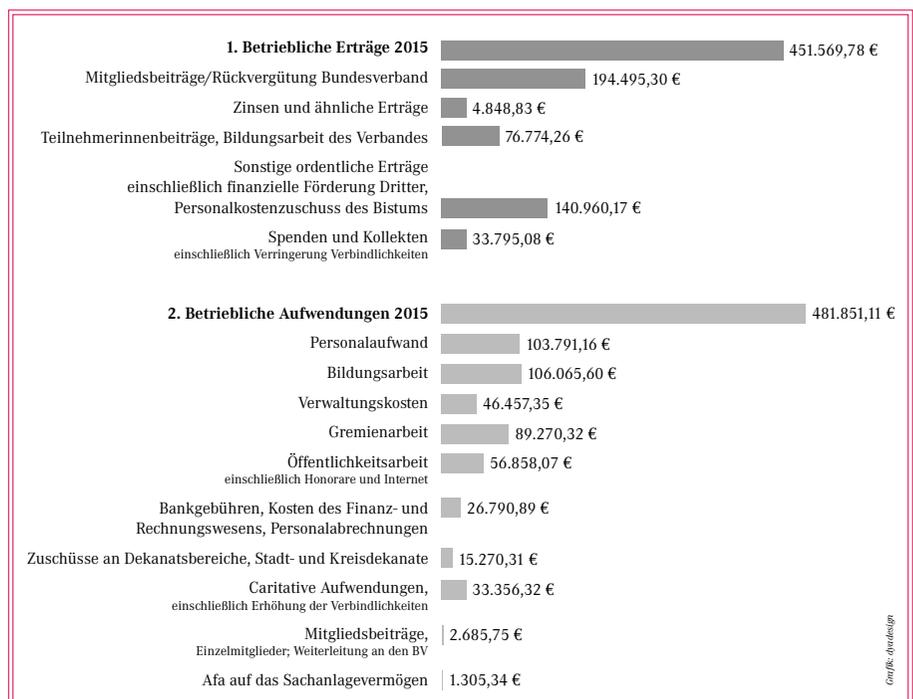
### kfd-Stiftung finanziert mit

Die betrieblichen Erlöse ergeben sich nicht nur aus den Mitgliedsbeiträgen. Darin enthalten sind auch

Teilnahmegebühren, ein Personalkostenzuschuss sowie Projektfinanzierungen durch den Bundesverband, die kfd-Stiftung St. Hedwig und das Erzbistum Köln aus der Verbändeförderung. Wichtig zu wissen: Im Posten Mitgliedsbeiträge auf der Einnahmenseite sind pro Mitglied ein Euro Rückvergütung des Bundesverbandes enthalten. Davon werden zum Beispiel Maßnahmen auf Dekanatsbereichs-, Stadt- und Kreisdekanatsbene finanziert sowie die Rückvergütung an diese Ebenen.

Ein angelegtes Guthaben erbringt jährliche Zinserträge, die allerdings wegen der Lage auf dem Kapitalmarkt schrumpfen. Die betrieblichen Aufwände zeigen vor allem vier große Ausgabenblöcke wie Personalkosten die weitestgehend durch Zuschüsse des Bistums gedeckt sind. Die Bildungsarbeit wird zu Dreiviertel finanziert durch Teilnahmebeiträge und Zuschüsse des Bildungswerkes. Die Gremienarbeit und die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit sind durch die Mitgliedsbeiträge zu tragen.

URSULA SÄNGER-STRÜDER



## NEUE REFERENTINNEN

Elisabeth Glotzbach ist die neue theologische Referentin für den Bereich Spiritualität, Theologie und Liturgie. Eine neue Geistliche Begleiterin und eine weitere theologische Referentin werden ab dem Frühsommer voraussichtlich das Team verstärken.

Kontakt Elisabeth Glotzbach über 0221. 1642-1555 (nur mittwochs) oder E-Mail: e.glotzbach@kfd-koeln.de

## VIERJAHRESZEITEN-BIERDECKEL

Die Steuererklärung kann man darauf nicht machen, aber den ersten Schritt zur Mitgliedschaft in der kfd: die Bierdeckel des kfd-Diözesanverbandes Köln. Wie bei dem äußerst erfolgreichen Karnevalsdeckel kann man auf der Rückseite die Adresse für die Zusendung des Mitgliedsantrages eintragen. Alle örtlichen Gruppen können den neuen Bierdeckel „Mit der kfd durchs Jahr“ in der kfd-Geschäftsstelle bestellen, Telefon: 0221.1642-1385. Die ersten 50 Stück sind kostenlos, jeder weitere kostet eine Schutzgebühr von 0,30 Euro.

## SCHNÄPPCHEN SCHNAPPEN

Noch immer wird Ware aus dem ehemaligen kfd-Lädchen im Keck ausverkauft. Zum Beispiel gibt es weiterhin repräsentative Fotoalben mit rotem Leinenumschlag für 5 Euro, Eieruhren aus Edelstahl für 2,50 Euro, Brieföffner für 2 Euro sowie Teppichmesser für 0,50 Euro. Alles jeweils mit kfd-Emblem.

## KOSTENLOSE FERIENFREIZEIT

Der Diözesanverband lädt kfd-Mitglieder ab 60 Jahren, die nur über ein kleines Einkommen verfügen, zu einer kostenlosen Ferienfreizeit nach Bad Driburg ein. Termin: Mittwoch, 27. September, bis Mittwoch, 4. Oktober. Zwei ehrenamtliche kfd-Reiseleiterinnen begleiten die Teilnehmerinnen.

Informationen zu allen Angeboten gibt: Franziska Osten, kfd-Geschäftsstelle, Telefon: 0221.1642-1385 oder E-Mail: f.osten@kfd-koeln.de

## IMPRESSUM

kfd-DIÖZESANVERBAND KÖLN E.V., MARZELLENSTR. 32, 50668 KÖLN  
 T 0221.1642-1385, MAIL: INFO@KFD-KOELN.DE, WWW.KFD-KOELN.DE  
 FACEBOOK: WWW.FACEBOOK.COM/KFD.KOELN  
 VERANTWÖRTLICH LYDIA WALLRAF-KLÜNTER/URSULA SÄNGER-STRÜDER  
 REDAKTION SABINE SCHLEIDEN-HECKING/SHMEDIEN  
 FOTO SEITE 1: BERNHARD RIEDL/CC-LIZENZ (BY 3.0), HTTP://  
 CREATIVECOMMONS.ORG/LICENSES/BY-NC/3.0/DE, QUELLE: HTTP://  
 BILDER.ERZBISTUM-KOELN.DE  
 DRUCK ALBERSDRUCK GMBH & CO. KG, DÜSSELDORF

## TERMINE

### kfd-Programm Mai bis September

SAMSTAG, 20. MAI, 10 BIS CA. 18 UHR

„Ökumene bewegt Frauen – Frauen bewegen Ökumene“, Symposium zu ökumenischen Fragen. Residenz am Dom, Köln, siehe auch Bericht auf Seite 2.

DONNERSTAG, 15. JUNI BIS SONNTAG, 18. JUNI

Mutter-Kind-Seminar: „Die Macht der Frauen: Kraft und Liebe schöpfen aus dem Schaffen Hildegard von Bingen“. Jugendakademie Walberberg, mit Astrid Kafsack und Astrid Mönnikes.

DONNERSTAG, 22. JUNI UND MONTAG, 26. JUNI, 14 BIS 18 UHR

Besinnungstag „Frauenorte – Frauenspiritualität“, zu Gast bei der evangelischen Schwesternschaft der Kaiserswerther Diakonie, Düsseldorf-Kaiserswerth.

SAMSTAG, 8. JULI, SAMSTAG, 9. SEPTEMBER UND SAMSTAG, 11. NOVEMBER, JEWEILS 9.30 BIS 17 UHR

Beginn der fünfteiligen Veranstaltungsreihe „Qualifizierung fürs Ehrenamt“ mit Astrid Kafsack und Astrid Mönnikes. Veranstaltungsort bitte in der Geschäftsstelle erfragen. Weitere Termine 2018.

FREITAG, 25. AUGUST, 15.30 BIS 17.30 UHR

„Ein Fenster zum Himmel“, Glasfenster im Kölner Dom. Führung zu Fenstern und Technik der Glaskunst, mit Hildegard Schäfer und Hildegard Müller-Brünker.

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER, 10 BIS 17 UHR

„Mehr Stolz, ihr Frauen!“ – Weibliche Idealbilder von heute. Pfarrvorständetag für Mandatsträgerinnen, Maternushaus, Köln.

### ANMELDUNG UND INFORMATION

TELEFON: 0221.1642-1550 (CLAIRE KOHLMAIER) ODER SEKRETARIAT DER GESCHÄFTSSTELLE: 0221.1642-1385, E-MAIL: INFO@KFD-KOELN.DE. PROGRAMM AUCH ONLINE UNTER WWW.KFD-KOELN.DE

## FRAUEN-FRÜHSTÜCKSZEIT

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück am Samstag, 15. Juli, von 10 Uhr bis 13 Uhr im Maternushaus Köln: Über Gott und die Welt reden, lecker frühstücken und mit anderen Frauen über biblische Frauen sprechen. Kostenbeitrag für kfd-Mitglieder: 15 Euro, alle anderen: 25 Euro.